

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9	II. Wirksamwerden der Willens- erklärung: empfangsbedürftige – nicht empfangsbedürftige Willenserklärung.....	29
1. Kapitel: Was ist Privatrecht, und wann wird es angewendet?	10	1. Empfangsbedürftige Willenserklärung ...	29
2. Kapitel: Einteilung und Rechtsquellen des Privatrechts	12	2. Nicht empfangsbedürftige Willenserklärung.....	33
3. Kapitel: Teilnehmer im Zivilrechtsverkehr – natürliche und juristische Personen	15	III. Vertragsschluss.....	35
4. Kapitel: Rechtsanwendung	17	1. Angebot.....	36
1. Schritt: Wie lautet die Fallfrage?	18	2. Annahmeerklärung.....	45
2. Schritt: Sie stellen sich die viel zitierte Vorfrage: Wer will was von wem woraus?	18	6. Kapitel: Rechtsgeschäfte, Verpflichtungsgeschäfte und Verfügungsgeschäfte	50
3. Schritt: Sie formulieren Ihren »Obersatz«.....	20	1. Rechtsgeschäfte.....	50
4. Schritt: Subsumtion: Welche gesetzlichen Voraussetzungen hat der geltend gemachte Anspruch? Und liegen diese gesetzlichen Voraussetzungen im Sachverhalt vor?	20	2. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte: Trennungs- und Abstraktionsprinzip	50
5. Schritt: Übertragung auf den Lebenssachverhalt	21	3. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft: Weitere Unterschiede.....	53
5. Kapitel: Vertrag und Willenserklärung	24	7. Kapitel: Vertragsfreiheit und ihre Grenzen	56
I. Bestandteile einer Willens- erklärung	25	1. Abschlussfreiheit	56
1. Äußerer Erklärungstatbestand der Willenserklärung	26	2. Gestaltungsfreiheit	57
2. Innerer Erklärungstatbestand der Willenserklärung	27	3. Weitere Grenzen der Vertragsfreiheit	58
		8. Kapitel: Form des Rechtsgeschäfts	70
		1. Gesetzlich vorgeschriebene Form.....	70
		2. Funktion der Formvorschriften.....	73
		3. Folgen der Nichteinhaltung der gesetzlichen Formvorschriften	74
		4. Vertraglich vereinbarte Form	77
		5. Folgen der Nichteinhaltung der rechtsgeschäftlich vereinbarten Form	77

9. Kapitel: Anfechtung	79	II. Rechtsfolgen der Unmöglichkeit	146
1. Rechtsfolgen der Anfechtung (\$ 142 Abs. 1 BGB)	80	B. Schuldnerverzug	155
2. Voraussetzungen der Anfechtung	80	I. Dem Gläubiger steht ein fälliger, durchsetzbarer Anspruch zu, und der Schuldner leistet nicht	155
10. Kapitel: Geschäftsfähigkeit	96	II. Mahnung oder Entbehrlichkeit der Mahnung	156
1. Geschäftsunfähigkeit	96	III. Verschulden (§ 286 Abs. 4 BGB)	158
2. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	98	C. Gewährleistungsrechte des Käufers	165
11. Kapitel: Stellvertretung	108	I. Wann ist eine Sache mangelhaft?	165
1. Wirkungen der Stellvertretung	108	II. Vorliegen des Mangels bei Gefahrübergang	168
2. Voraussetzungen der Stellvertretung	108	III. Rechte des Käufers bei Vorliegen eines Mangels	169
a) Zulässigkeit der Stellvertretung	109	IV. Ausschluss der Gewährleistung	178
b) Eigene Willenserklärung des Stellvertreters	110	D. Nebenpflichtverletzung	181
c) Handeln im fremden Namen (= Offenkundigkeitsprinzip)	112	I. Anspruch auf Schadensersatz wegen Nebenpflichtverletzung gemäß § 280 Abs. 1 BGB	183
d) Vertretungsmacht	113	II. Schadensersatz statt der Leistung gemäß §§ 280 Abs. 1, 3; 282 BGB	184
12. Kapitel: Vertragsarten	125	III. Rücktritt gemäß § 324 BGB	184
1. Austauschverträge	125	E. Erfüllungsgehilfe	186
2. Tätigkeitsverträge	125	I. Bestehendes Schuldverhältnis	187
3. Gebrauchsüberlassungsverträge	127	II. Erfüllungsgehilfe	187
4. Sonstige wichtige Verträge	127	III. Verschulden des Erfüllungsgehilfen	187
13. Kapitel: Erfüllung und Erfüllungs- tatbestände	129	IV. Schuldhaftes Verhalten steht in einem Zusammenhang zur Aufgabe, die der Erfüllungsgehilfe zur Pflichterfüllung des Schuldners übernommen hat	188
1. Wirkung der Erfüllung	129	16. Kapitel: Ungerechtfertigte Bereicherung	189
2. Wie kann man als Schuldner einen Anspruch erfüllen?	129	I. Leistungskondiktion, (\$ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1)	189
14. Kapitel: Leistungszeit und Leistungsort	134	II. Nichtleistungskondiktion	193
1. Leistungszeit	134	17. Kapitel: Unerlaubte Handlung	196
2. Leistungsort	137	I. § 823 Abs. 1 BGB	196
15. Kapitel: Leistungsstörungen	140	1. Verletzung eines der in § 823 Abs. 1 BGB genannten Rechtsgüter	196
A. Unmöglichkeit (§ 275 BGB)	142		
I. Auf welche Weise wird die Leistung unmöglich?	142		

2. Verletzungshandlung: Tun oder Unterlassen	198	19. Kapitel: Verjährung	213
3. Kausalität zwischen Verletzungshandlung und Rechtsgutsverletzung	199	Verjährungsfristen und ihr Beginn	213
4. Rechtswidrigkeit	199	20. Kapitel: Sachenrecht	218
5. Verschulden	201	I. Erwerb und Verlust des Eigentums bei beweglichen Sachen	218
6. Ersatz des durch die Rechtsgutsverletzung entstandenen Schadens	201	II. Erwerb des Eigentums bei unbeweglichen Sachen, Auflassung und Eintragung (§§ 873, 925 BGB)	225
Aufbauschema für § 823 Abs. 1 BGB	202	III. Grundbuch	226
II. § 823 Abs. 2 BGB	202	IV. Herausgabeanspruch aus § 985 BGB	226
III. § 831 Abs. 1 BGB	203	V. Herausgabeanspruch aus § 861 BGB	227
IV. Deliktsfähigkeit	205	21. Kapitel: Zivilprozessrecht	228
18. Kapitel: Art und Umfang der Schadensersatzpflicht	208	1. Verfahrensgrundsätze	228
1. Naturalrestitution (§ 249 Abs. 1 BGB)	208	2. Ablauf des Erkenntnisverfahrens	229
2. Geldersatz gemäß § 249 Abs. 2 bei Verletzung einer Person oder Beschädigung einer Sache	208	3. Entscheidung des Gerichts	231
3. Schadensersatz in Geld bei Unmöglichkeit oder Unwirtschaftlichkeit der Wiederherstellung (§ 251 BGB)	209	4. Beendigung des Rechtsstreits auf andere Weise als durch ein Urteil	233
4. Ersatz für immaterielle Schäden (§ 253 BGB)	209	5. Rechtsmittel im Zivilprozess	234
5. Mitverschulden des Geschädigten (§ 254 BGB)	210	6. Mahnverfahren	234
		7. Zwangsvollstreckung	235